

Informationsblatt für die Mitglieder vom
Skatverband Pfalz im DSKV e. V.

Ausgabe 2 / 2010

Skatverband Pfalz



PFALZ SKAT AKTUELL



Die Sieger der MM des SKV Pfalz: Die 5 Krischer Neuhofen
v.l.: Spielleiter T. Conrad, L. Münster, R. Ohrlich, H. Sattel, J. Kelly

25 Jahre Skatclub SC-Ouvert Limburgerhof

Im Mai 1984 trafen sich 13 Freunde des Skatspiels, darunter auch 3 Frauen, in der Absicht, ihr Hobby in organisierter Form auszuüben. Bei einem Folgetreffen am 7. Juni 1984 war es soweit. Die Vereinsgründung wurde beantragt. Unter dem Namen „SC-Ouvert“ wurde der Spielbetrieb nach den Regeln des Skatverbandes aufgenommen. Die Mitglieder Marion Eberlein, Hans Zeitler, Johann Turecek und Dieter Fialik übernahmen die organisatorischen Aufgaben. In der örtlichen Presse wollte man für den Verein werben und neue Mitglieder zu rekrutieren. Die Spielabende fanden immer donnerstags um 20:00 Uhr in der Gaststätte „13 Linden“ statt.

2009 konnte der Verein sein 25-jähriges Bestehen im Pavillon 1 der Carl-Bosch-Schule bei einem Grillfest feiern. Dies ist inzwischen der feste Spielort. Der dazugehörige Getränkeausschank wird von Mitgliedern des Gesangvereins MGV Limburgerhof betrieben.

Am Donnerstag den 29. April 2010 konnte der 1.Vorsitzende des Clubs, Joachim Katz den 1.Vorsitzenden des Skatverbandes Pfalz, Rainer Fries begrüßen. Dieser überreichte den Gründungsmitgliedern Johann Turecek und Dieter Fialik für 25 Jahre Treue eine Ehrenurkunde und die Anstecknadel des Deutschen Skatverbandes. Beide waren in der ganzen Zeit auch als Funktionsträger im Verein tätig.

Der Verein besteht heute aus 12 Mitgliedern. Auch einige Gastspieler darf der Verein regelmäßig begrüßen.

Weitere Informationen kann man über die Homepage des Deutschen Skatverbandes erhalten.



Die Jubilare mit dem Vorsitzenden Hans-Joachim Katz

Am 05.06.2010 fanden 76 Skatspieler/innen den Weg nach Kaiserslautern-Morlautern um den Mannschaftsmeister des Skv Pfalz zu ermitteln. Der Ortsvorsteher der Gemeinde nahm die Gelegenheit wahr um die anwesenden zu begrüßen und der Veranstaltung einen guten und fairen Verlauf zu wünschen. Nach vier Serien a 48 Spiele, die nach den Richtlinien der internationalen Skatordnung und der Sportordnung des Skv Pfalz gespielt wurden, gewann die Mannschaft der 5 Krischer Neuhofen mit großem Vorsprung vor Frankenthal und Topis Lu die Meisterschaft. Den insgesamt zwölf qualifizierten Mannschaften wünschen wir viel Erfolg und vor allem ein „Gut Blatt“ bei der Zwischenrunde in Bernkastel-Kues. In den ersten beiden Serien wurde insgesamt vier mal nach dem Schiedsrichter verlangt, das Schiedsgericht mußte allerdings nicht bemüht werden. Einen besonderen Dank an den ausrichtenden Verein Miese 7 Kaiserslautern für das zur Verfügung stellen der Spielstätte und die Unterstützung des Spielleiters während des gesamten Spieltages. Der Service und die Verpflegung waren hervorragend und das ganze zu vernünftigen Preisen. Alles in allem war diese Meisterschaft eine gelungene Veranstaltung.

Der Spielleiter

Thomas Conrad

Qualifizierte Mannschaften:

Platz	Mannschaft	Punkte
1	Die 5 Krischer Neuhofen	18.266
2	SC Frankenthal	16.384
3	Topis Ludwigshafen	16.317
4	Stadtmauerbuben Freinsheim	16.111
5	1. SC Göllheim	15.564
6	Herz 7 Mörsch	15.442
7	Miese 7 Kaiserslautern 1	15.294
8	Miese 7 Kaiserslautern 3	14.976
9	Kleeblatt Edigheim 2	14.546
10	Skatgemeinschaft Goldfinger Ludwigshafen	14.254
11	1. SC Haßloch	14.254
12	Worschtmarktube Bad Dürkheim	14.127

Teil 4: Ein Meilenstein in der Geschichte des Deutschen Skatverbandes

Entgegen der Ankündigung fand der 11. Deutsche Skatkongress nicht im Mai, sondern vom 10. bis 12. Juni 1927 in Altenburg statt. Die von Schubert erarbeitete "Leipziger Skatordnung", wie auch seine Wettspielordnung, wurden für die Dauer bis zum nächsten Skatkongress als gültige Spielgesetze angenommen. Damit war dem Reizen nach Zahlenwerten, wie es heute üblich ist, der Weg geebnet. Der ewige Streit zwischen dem Farb- und Zahlenwertreizen hatte ein Ende. Der Einheitsskat macht seine ersten Gehversuche.

Der vom Kongress eingesetzte Spielordnungsausschuss erhielt den Auftrag, bis zum Kongress 1928 die Skatordnung von Schubert gründlich zu überprüfen und Unebenheiten und Unzulänglichkeiten zu beseitigen.

Auf diesem Kongress schloss sich der von Matthias Buschmann in Trier geführte Skatverband "Mosel und Saar" dem Deutschen Skatverband an.

Der für den 11. Skatkongress eingesetzte Arbeitsausschuss legte den Kongressteilnehmern den Antrag vor, ein Skatgericht mit dem Auftrag einzusetzen, "Urteile in spieltechnischen Streitfragen unter Zugrundelegung der Bestimmungen der Skatordnung" zu fällen. Der Antrag wurde angenommen. Das dreiköpfige Skatgericht hatte gleich Arbeit, da viele Fragen vorlagen.

Mit seiner Monatsschrift "Der Alte" hatte der DSKV endlich wieder die Möglichkeit, sich gezielt mitteilen zu können.

Der 12. Deutsche Skatkongress fand vom 26. bis 29.07.1928 in Altenburg statt. Das Motto hieß überschwenglich: "Skatolympiade in Altenburg", weil auf Einladung erstmals verhältnismäßig viele amerikanische Skatfreunde an den zum gleichen Zeitpunkt angesetzten Skatwettspielen teilnahmen. Der Kongress fand außergewöhnlichen Zuspruch.

Als Ergebnis der Prüfung der Leipziger Skatordnung von Schubert, lagen dem Skatordnungsausschuss drei Neufassungen vor. Der Ausschuss empfahl dem 12. Kongress die Version von Oberlehrer Richard Burkhardt als Diskussionsgrundlage. Nach lebhafter Aussprache erfolgte eine Abänderung der bestehenden Skatordnung auf Grund der Vorschläge von Richard Burkhardt, die sich in der "Neuen Deutschen Skatordnung" wiederfinden.

Die erfolgreiche Arbeit des DSKV erfuhr in dieser Zeit eine Störung durch ein Bonner Mitglied des Skatordnungsausschusses. Der Angriff scheiterte. Sein Verbandsblatt, die "Allgemeine Deutsche Skatzeitung", stellte nach wenigen Ausgaben ihr Erscheinen ein.

Friedrich Theobald
Schiedsrichterobmann Skatverband Pfalz

Skatfragen vom Schiedsrichterobmann F. Theobald

Frage 13:

Hinterhand spielt Nullouvert Hand mit Karo As zu viert; Mittelhand hat 4x Karo. Bevor Vorhand ausspielt, schaut der Kartengeber in den Skat.

- Alleinspieler hat gewonnen.
- Spiel wird gespielt und nach Ausgang gewertet.
- Alleinspieler hat sofort verloren.

Frage 14:

Vorhand wird mit gehaltenen 24 Alleinspieler, läßt den Skat liegen und sagt "Null" an. Er legt seine 10 Handkarten offen auf den Tisch und ist nirgends drin.

- Alleinspieler hat Null Hand gewonnen.
- Alleinspieler hat Nullouvert Hand gewonnen.
- Alleinspieler hat ein Spiel nach vorhandenen oder fehlenden Spitzen von einem Reizwert von mindestens 24 sofort verloren.

Auflösung Seite 8

Karl-Heinz Rahmer
Schreinermeister

Innenausbau-Fenster-Türen

Tel. 06236 - 415 780 Fax 06236 -415 810
Mobil 01716137197

Jahnstrasse 59b - 67141 Neuhofen
e-mail: rahmer@onlinehome.de

Information des LV06 Rheinland-Pfalz/Saarland an die Mitglieder

Zu den Aufgaben des Präsidiums gehört u.a. auch die Information der Mitglieder. Dies geschieht in der Regel nach Sitzungen des Präsidiums und immer dann, wenn es die Situation erfordert. Das Präsidium hatte am 18. Mai 2010 seine konstituierende Sitzung. Das Wichtigste für Euch hier in Kurzform:

1. Aufgabenverteilung im Präsidium:

Die über den normalen Funktionsbereich hinausgehenden Aufgaben wurden im Präsidium wie folgt verteilt:

Betreuung der Verbandsgruppen:

VG65 – Werner Baumgart (Präsident)

VG55 und VG66 – Matthias Hauer (Vizepräsident)

VG67 – Christian Damnbrück (Jugendreferent)

Sportabzeichen – Matthias Hauer

Ranglisten – Remigius Lauer (Schatzmeister) – werden noch erstellt

Mitgliederverwaltung – Werner Schneider (Geschäftsführer)

Grandouverturkunden – Werner Schneider

Jubiläen/Auszeichnungen – Werner Schneider

Spielstättenabnahme – Elmar Kolb (Spielleiter) und Werner Schneider

Seniorenbetreuung – Jutta Volz (Damenreferentin)

2. Sportausschuss:

Es wurde ein Sportausschuss bestimmt. Er wird gebildet von:

Vizepräsident, Spielleiter, Damenreferentin

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dieser Ausschuss für alle Einsprüche im sportlichen Bereich, die nicht von der "Internationalen Skatordnung" tangiert werden, zuständig ist und auch "endgültig" entscheidet.

3. Mitgliederversammlung/Verbandstag:

Der LV ist mit Wirkung vom 17. Mai 2010 vom Amtsgericht Mainz in das Vereinsregister eingetragen worden; Aktenzeichen: AG Mainz, VR 40618.

Richtigstellung im Protokoll der MV 2010: Horst Wildeshaus wurde bereits 2006 zum Ehrenmitglied ernannt; ihm wurde lediglich jetzt die Urkunde ausgehändigt.

Neben Erwin Maiers (VG55) ist entsprechend der Satzung für das Rechnungsjahr 2010 der 2. Kassenprüfer von der VG65 zu benennen.

Künftig sind anlässlich der MV bzw. VT die Goldnadelträger, welche an der EM teilnehmen möchten, zu benennen.

4. Einzelmeisterschaften:

Das Präsidium wird zum VT 2011 folgenden Antrag einbringen: Die Senioren spielen samstags 4 Serien und sonntags 2 Serien.

5. Ligaspielbetrieb:

Spieltage 1-3 in 2010: Der Spielleiter bedauerte, dass die Ergebnismitteilungen noch immer nicht in der gewünschten Form übermittelt werden. Ein weiteres Problem ist die Sitzordnung von Mannschaften mit Einwechselspielern. Den Verbandsgruppen wird empfohlen, ihre Vereine nochmals auf die wichtigsten Dinge hinzuweisen.

Zentraler Spieltag am 11.09.2010: Der Geschäftsführer wird am letzten Spieltag nochmals umfassend die Vorteile der Essensregelung an dezentralen Spieltagen für die Ausrichter vorstellen. Unser gemeinsames Ziel ist, die Angelegenheit 2011 in die Tat umzusetzen.

Verbandsliga-Staffeln: In den Verbandsgruppen wird der Spielbetrieb in unterschiedlichen Größen in den Staffeln abgehalten. Um die Idealgröße von 16 Mannschaften zu erzielen ist es wünschenswert, dass die Verbandsgruppen kooperieren und unter Berücksichtigung der geographischen Besonderheiten VG-übergreifend den Spielbetrieb abhalten. Vor Aufnahme der Vorbereitungen für 2011 wäre hier ein Informationsaustausch zwischen den VG-Präsidenten wünschenswert.

6. Tandemmeisterschaft:

Um zu verhindern, dass Tandems aus dem gleichen Verein gegeneinander spielen müssen wird analog zu den Richtlinien des DSKV die Meisterschaft durch vorherige Auslosung (wie EM, Serie 1-5) durchgeführt.

7. Raucherpausen:

Es ist beabsichtigt, künftig (ab 2011) wieder zum ursprünglichen Zeitlimit (2Std.) zurückzukehren und keine besonderen Raucherpausen mehr auszuweisen. Viele Verbände – auch der DSKV – verfahren zwischenzeitlich wieder so.

8. Skatkongress:

Zum Kongress kann der LV 10 Delegierte entsenden; dies sind die 9 Präsidiumsmitglieder und der Vorsitzende des Verbandsgerichts.

9. Mitgliederwerbung:

Der Jugendreferent – Christian Dambrück – ist in einem Arbeitskreis unter Führung des komm. Jugendleiters DSKV – Helmut Forth -. Dieser Arbeitskreis hat sich zur Aufgabe gemacht, dem Mitgliederschwund entgegenzuwirken. Es wird darum gebeten, Christian bei seiner Arbeit zu unterstützen.

Trier, 1. Juni 2010
gez. Werner Schneider
Geschäftsführer

Auflösung der Skatfragen von F. Theobald (Seite 5)

Frage 13:

SKO 4.2.8

Wird der Skat während des Spiels von einem Mitspieler angesehen oder auf-gedeckt, ist das Spiel sofort beendet. Für den Spieldausgang sind die Bestimmungen 4.1.3 bis 4.1.6 anzuwenden.

a) ist richtig.

Frage 14:

SKO 3.4.1

Der Alleinspieler ist in jedem Fall zu einer gültigen Spielansage verpflichtet. Sie muss vollständig sein, d.h., auch ein Hand- oder Ouvertspiel muss angesagt werden, wenn es als Brechnungsstufe gewertet werden soll

SKO 3.4.4

Die Ansage eines nicht mehr durchführbaren Nullspiels endet mit dem Verlust des Farb- oder Grandspiels unter Berücksichtigung der letzten Reizhöhe und der Anzahl der vorhandenen oder fehlenden Spitzen.

c) ist richtig.

Deutsche Einzelmeisterschaft 2010 in Oberharmersbach

Prächtig mit Fahnen und Blumen geschmückt zeigte sich ganz Oberharmersbach am Wochenende des 29. & 30. Mai 2010. Überschwemmt wurde das Dorf im Schwarzwald von Skatspielerinnen, Skatspielern und deren Begleitern aus ganz Deutschland. Das ganze Dorf war auf den Beinen und trug dazu bei, dass die Veranstaltung reibungslos ablief. Die örtliche Feuerwehr kümmerte sich um die Parkplätze und einige Shuttlebusse sorgten dafür, dass die Skatspielerinnen und –Spieler rechtzeitig zur Spielstätte und abends auch wieder den Weg in ihre Unterkunft fanden. Nicht nur Skat wurde gespielt, auch Rommé stand wiederum auf dem Rahmenprogramm. Die besten Teilnehmer vom SkV Pfalz waren:

Skat:

Damen: Ursula Diedrich (34., 7197 Pkt.)

Herren: Elmar Kolb (54., 8293 Pkt.)

Senioren: Karl-Heinz Faschon (22., 6746 Pkt.)

Rommé:

Gerhard Fenzel (1., 2354 Pkt.)

Rainer Fries

1. Vorsitzender SkV Pfalz

Pfingstturnier des 1. Skatclub Haßloch mit Rekordbesuch

Zwei Serien nach internationalen Spielregeln gespielt

Trotz sommerlichen Temperaturen konnte der 1. Skatclub Haßloch bei seinem Jahresturnier am Pfingstmontag einen Rekordbesuch verzeichnen. Vorsitzender Norbert Petry freute sich ganz besonders, dass dieses Jahr nahezu 70 Skatfreunde, darunter 6 Damen, den Weg ins Vereinsheim der Sängervereinigung Haßloch gefunden hatten. Die zahlreichen Teilnehmer kamen aus Mannheim, Worms, Heidelberg, Frankenthal, Landau, Kaiserslautern, dem Landkreis Südliche Weinstraße sowie natürlich aus dem Großdorf Haßloch. Unter den Teilnehmern waren auch der Präsident des LV Rheinland-Pfalz-Saarland Werner Baumgart und der Ehrenvorsitzende des SKV Pfalz Dietmar Spiegel.

Gespielt wurden zwei Serien zu je 48 Spielen nach den internationalen Spielregeln. Alle Startgelder wurden ausgespielt. Die besten sechs Skatspieler waren:

1. Fritz Boos (Worms-Pfeddersheim) 3.169 Punkte
2. Hans Weber (Kaiserslautern) 3.044 Punkte
3. Horst Hammel (Landau) 2.966 Punkte
4. Martin Seiberth (Hassloch) 2.926 Punkte
5. Herbert Marky (Kaiserslautern) 2.926 Punkte
6. Edwin Walter (Heidelberg) 2.775 Punkte

Der 1. Skatclub Haßloch, größter Club im Skatverband Pfalz führt jeden Dienstag um 19.30 Uhr im VfB-Clubheim in Haßloch, August-Schön-Weg 8, seine Clubabende durch. Alle Skatfreunde, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Romméfreunde der Worschtmarktube Bad Dürkheim

Einladung zur 3. Rommé – Stadtmeisterschaft

am Samstag, den 10. Juli 2010 um 11:00Uhr
67098 Bad Dürkheim / Grethen – Im Schindtal 10 (Turnhalle)

Einzelstartgeld: 20,-€ incl. Kartengeld – Tandemstartgeld: 20,-€
Verlorene Spiele: über 100 Handaugen 1,-€

Weitere Informationen unter Tel.: 0176/65781177

Oberliga – Ergebnisse

Platz	Verein / Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1	SF Saarbrücken-Altenkessel	47.650	25 : 11
2	Herz Bube Bitburg I	45.650	23 : 13
3	Glücksspieler Konken	45.490	23 : 13
4	Herz Dame Schönberg	46.456	22 : 14
5	SC Laurenziburg Nieder-Olm	46.320	20 : 16
6	Herz Bube Bitburg IV	43.462	20 : 16
7	Karo 7 Trier	43.227	19 : 17
8	Herz 7 Mörsch	42.822	19 : 17
9	Konzer Buben Konz I	45.513	18 : 18
10	Herz Bube Bitburg III	44.657	18 : 18
11	Worschtmarktube DÜW	44.253	17 : 19
12	Gut Blatt Schweich	43.844	17 : 19
13	1. SC Göllheim	40.071	13 : 23
14	SF Worms I	42.461	12 : 24
15	Topis Ludwigshafen	40.628	11 : 25
16	Pik As Freudenberg	39.756	11 : 25

Stand nach 4. Spieltag

Der 5. Mann

An den letzten beiden Oberligaspieltagen des SKV RLP/S wurden Wechselfehler begangen bzw. zwei Spieler einer Mannschaft spielten nicht am richtigen Tisch.

Hier nochmals der Auszug aus der Sportordnung des DSKV:

In jeder Serie kann einmal ausgewechselt werden. Der fünfte Spieler (Ersatzspieler) kann während der 1. Serie jeder Zeit eingewechselt werden. Zu den weiteren Serien kann zu Beginn der Ersatzspieler bereits für einen anderen Spieler (Startplatz 1 - 4) antreten, wobei der dann nicht angetretene Spieler für diese Serie als Ersatzspieler angesehen wird und in der laufenden Serie jeder Zeit eingewechselt werden kann. Die Spieler, die zur 1. Serie die Startplätze 1 - 4 einnehmen, müssen während der Veranstaltung immer auf diesen Plätzen starten, außer wenn sie als Ersatzspieler antreten.

Die Mannschaftsführer bitte ich für die letzten beiden Spieltage sich genau an diese Vorgaben zu halten. Bei Nichtbeachtung kann es zum Punkteabzug kommen.

Rainer Fries

1. Vorsitzende SKV Pfalz

Einladung zum Jahresturnier

Skatclub Miese 7 Kaiserslautern

am 18.09.2010

Beginn 14:00 Uhr

Sportheim Kaiserslautern / Morlautern (Am Kieferberg)
Freiherr von Stein Straße 12
Tel. 0631/3409710

Wir spielen 2 Serien von je 48 Spielen.
2 Std. 10 min inkl. Raucherpause

Das Startgeld beträgt 10€
und wird in voller Höhe als Geldpreis wieder ausgezahlt.

Verlorene Spiele: 1.-3. 0,50€, ab dem 4. Spiel 1€

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise sowie allzeit

"Gut Blatt"

Die Vorstandschaft des SC Miese 7 Kaiserslautern

Verbandsliga VG65 – Ergebnisse

Platz	Verein / Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1	SC '85 Altrhein Eich	52.217	31
2	Herz Dame MZ-Kastel I	50.887	30
3	SC Kleeblatt LU-Edigheim	48.812	25
4	City Skatclub LU	47.277	24
5	Qualmfrei Bingen IV	46.183	22
6	SkC Weinkastell Klein-Winternheim	44.740	19
7	Gut Blatt Rheinzabern	45.510	18
8	Herz Dame MZ-Kastel III	40.487	17
9	SC Haßloch I	44.153	16
10	SC Haßloch II	43.653	15
11	Kreuznacher Buben '95	43.571	14
12	Eppelsheimer Buben II	41.807	14
13	Skatfreunde '86 Gimbsheim	40.745	14
14	Herz As Maxdorf	40.973	12
15	Herz Dame MZ-Kastel II	39.471	11
16	SC Saulheim II	37.298	6

Stand nach 4. Spieltag

IMPRESSUM

Pfalz Skat Aktuell Informationsblatt für die Mitglieder des SkV Pfalz
der Vorstand vom Skatverband Pfalz
Herausgeber
Erscheinungsweise 4 x im Jahr, Auflage ca. 450 Stück pro Ausgabe
Verantwortlich für Text und Gestaltung dieser Ausgabe
Rainer Fries, 1. Vorstand
E-Mail: Rainer.Fries@t-online.de
Tel.: 06322 / 5158
Christian Bode, komm. Pressewart
E-Mail: presse@skatverband-pfalz.dskv.de
Tel.: 0621 / 87608777
Meldeschluss für Berichte und Anzeigen der Ausgabe 3 / 2010
bis 31.08.2010 an den Verantwortlichen

Anschriften und Telefonnummern der Spielorte

Verein	Spielort	Telefon	Clubabend
Herz Buben Grünstadt	Gasthaus "zur Traube" Rathausstr. 3, Sausenheim	06359 / 2929	Fr., 19:00 Uhr 2 Serien
Miese 7 KL	Sportheim SV Morlautern Freiherr-vom-Stein-Str. 12	0631 / 42755	
SC "Ouvert" Limburgerhof	Pavillion 1 Carl-Bosch-Schule	0179 / 5019978	Do., 20:00 Uhr
SC Bellheim	Gasthaus "Zum Bären" Hinterestr. 21	07272 / 9725867	1.+5. Fr. i. Monat, 20:00 Uhr, 2 Serien à 36 Spiele
SC Dahn	Zu erfragen unter: 06391 / 1824		Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien, in ungeraden Wochen
SC Frankenthal	ASV Mörsch	06233 / 61465	Di., 19:00 Uhr
SC Goldfinger	Stengelhof	0621 / 533112	
SC Herz 7 Mörsch	ASV Mörsch	06233 / 61465	Di., 19:00 Uhr
SC Herz As Maxdorf	ASV Clubhaus Longvicplatz		Fr., 20:00 Uhr
SC Kleeblatt	DJK Oppau Ludwig Wolker Str. 40	0621 / 6573953	Fr., 20:00 Uhr
SC Neuhofen	VFL Neuhofen	06236 / 1263	
SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad	06301 / 3409710	Jeden 3. Fr., 20:00 Uhr, 2 Serien à 36 Spiele
SC Schelle As Mutterstadt	Hundeverein Mutterstadt	06234 / 2357	Mi., 19:30 Uhr
SC Schippe 7 Mutterstadt	Hundeverein Mutterstadt	06234 / 2357	Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien
SC Topis	Zur Laube Fuggerstr. 55	0621 / 532198	Mo., 19:30 Uhr
SC Trifelsasse Annweiler	Kleintierzuchtverein Annweiler August-Bebel-Str. 17	0170 / 1455447	Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien, nur in geraden Wochen
SC Volkshaus	Stengelhof	0621 / 533112	
SC Weilerbach	Sportheim Weilerbach Im Falltor	06374 / 2123	2. Fr. Im Monat, 19:30 Uhr. Mo. 14-tägig 19:00 Uhr
City SC LU	Metropol Hemshof Ganderhofstr.	0621 / 624231	Do., 19:00 Uhr
Worschtmarkt-bube	Pfälzer Hof	06322 / 979800	Fr., 20:00 Uhr

Vereine, die in diese Liste aufgenommen werden möchten, melden dies bitte.

Termine Juli 2010

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein	Spielort
02.07.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gaststätte "Zum Bären"
02.07.	Fr.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
04.07.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
09.07.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gaststätte "Zum Bären"
10.07.	Sa.	14:00	SC Frankenthal	ASV Mörsch
11.07.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
11.07.	So.	14:00	City SC Ludwigshafen	"Metropol" Ludwigshafen
17.07.	Sa.	10:00	City SC Ludwigshafen	Siedlerkerwe LU-Notwende
23.07.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gaststätte "Zum Bären"
24.07.	Sa.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
30.07.	Fr.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
31.07.	Sa.	14:00	City SC Ludwigshafen	Festplatz Maudacher Bruch

Termine August 2010

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein	Spielort
06.08.	Fr.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
06.08.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gaststätte "Zum Bären"
08.08.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
13.08.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gaststätte "Zum Bären"
21.08.	Sa.	14:00	SC Frankenthal	ASV Mörsch
22.08.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
27.08.	Fr.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
28.08.	Sa.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel

Termine September 2010

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein	Spielort
03.09.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gaststätte "Zum Bären"
03.09.	Fr.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
05.09.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
10.09.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gaststätte "Zum Bären"
11.09.	Sa.	14:00	SC Frankenthal	ASV Mörsch
19.09.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
19.09.	So.	14:00	City SC Ludwigshafen	"Metropol" Ludwigshafen
24.09.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gaststätte "Zum Bären"
25.09.	Sa.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel

<Lotto-Anzeige>

SKAT mein Spiel

Online
spielen



- ♣ Über 400.000 Skatspieler
- ♣ Authentisches Spielen
- ♣ Einfache Bedienbarkeit



Großes
Extra-Turnier



200.000 €
Preisgeld

www.gameduell.de

 10,00 € GRATIS